



Die Universität Paderborn ist eine leistungsstarke und international orientierte Campus-Universität mit rund 20.000 Studierenden. In interdisziplinären Teams gestalten wir zukunftsweisende Forschung, innovative Lehre sowie den aktiven Wissenstransfer in die Gesellschaft. Als wichtiger Forschungs- und Kooperationspartner prägt die Universität auch regionale Entwicklungsstrategien. Unseren über 2.500 Beschäftigten in Forschung, Lehre, Technik und Verwaltung bieten wir ein lebendiges, familienfreundliches und chancengerechtes Arbeitsumfeld mit kurzen Entscheidungswegen und vielfältigen Möglichkeiten.

Gestalten Sie mit uns die Zukunft!

In der **Fakultät für Maschinenbau** – Lehrstuhl für Partikelverfahrenstechnik – ist schnellstmöglich eine Stelle als

wissenschaftliche*r Mitarbeiter*in (w/m/d)

(Entgeltgruppe 13 TV-L)

im Umfang von 100 % der regelmäßigen Arbeitszeit zu besetzen. Es handelt sich um eine Qualifizierungsstelle im Sinne des Wissenschaftszeitvertragsgesetzes (WissZeitVG), die zur Förderung eines Promotionsverfahrens im Bereich Verfahrenstechnik dient. Die Stelle ist befristet für die Dauer des Promotionsverfahrens, abhängig von der bisher erreichten Qualifizierung, jedoch für einen Zeitraum von i.d.R. 3 Jahren, zu besetzen. Wir entwickeln fortlaufend neue Projekte und freuen uns daher auf Ihre Bewerbung.

Aufgabengebiet:

- Forschung in einem dynamischen, interdisziplinären Team an einem hochaktuellen Thema aus dem Aerosolbereich.
- Aktuelle Projekte am Lehrstuhl beschäftigen sich beispielsweise mit neuartigen Messverfahren zur mehrdimensionalen Charakterisierung komplexer Partikelkollektive realisiert und Verfahren zur Nanopartikelsynthese in Sprayflammen.
- Häufig werden Projekte in deutschlandweit koordinierten Schwerpunktprogrammen (z.B. DFG SPP 2045 und 1980) durchgeführt und bieten die Möglichkeit zu intensivem Austausch über viele Forschergruppen hinweg.
- Mitwirkung in der Lehrstuhlselbstverwaltung
- Mitwirkung in der Lehre

Einstellungsvoraussetzungen:

- Überdurchschnittlicher wissenschaftlicher Hochschulabschluss auf dem Gebiet des Maschinenbaus, der Verfahrenstechnik/Chemieingenieurwesens, der Physik oder eines verwandten Studiengangs. Vorkenntnisse im Aerosolbereich und in der Partikeltechnik sind vorteilhaft aber nicht Voraussetzung.
- Wir erwarten von Ihnen Begeisterungsfähigkeit für das Projektthema, eine analytische Denkweise, Bereitschaft zur interdisziplinären Zusammenarbeit innerhalb der Arbeitsgruppe und mit externen Forschungsteams sowie ein hohes Maß an Selbständigkeit, Kreativität und Belastbarkeit.
- Fließende Beherrschung der deutschen und englischen Sprache in Wort und Schrift.

Bewerbungen von Frauen sind ausdrücklich erwünscht und werden gem. LGG bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen. Teilzeitbeschäftigung ist grundsätzlich möglich. Ebenso ist die Bewerbung geeigneter Schwerbehinderter und Gleichgestellter im Sinne des Sozialgesetzbuches Neuntes Buch (SGB IX) erwünscht.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen werden unter **Kennziffer 4950** bis zum **30.11.2021** in einer PDF-Datei per E-Mail erbeten an: **Steffen.Jesinghausen@upb.de**

Informationen zur Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten finden Sie unter: <https://www.uni-paderborn.de/zv/personaldatenschutz>.

Prof. Dr. Hans-Joachim Schmid
Fakultät für Maschinenbau
Universität Paderborn
Warburger Str. 100
33098 Paderborn

www.upb.de

